



SAP BW optimiert Datenhaltung und Geschäftsprozesse bei JAB.

Um die wachsende Datenlast effizienter verarbeiten zu können und gleichzeitig die Kosten im IT-Bereich zu senken sowie eine Optimierung der Geschäftsprozesse in allen Bereichen zu erzielen, entschied sich die Geschäftsleitung von JAB für SAP Business Information Warehouse (BW). Damit setzt das traditionelle Handelsunternehmen erfolgreich die Kostenreduzierung fort, die 1998 durch die Umstellung auf SAP R/3 auf einer echten Client/Server-Architektur ihren Anfang genommen hat.

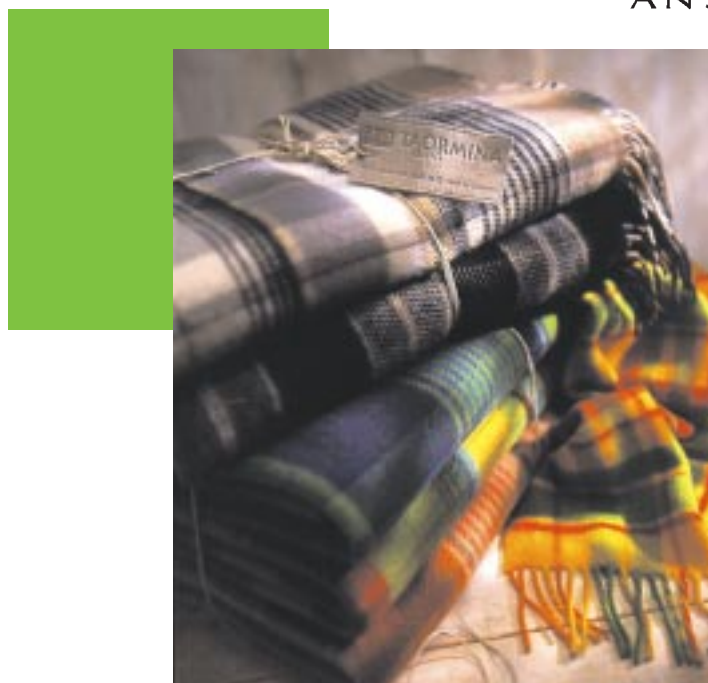
„Faszination Wohnen ohne Grenzen“ – getreu der Firmenphilosophie bietet JOSEF ANSTOETZ KG (JAB), der international tätige Stoff- und Teppichverlag, seit 1946 eine Fülle von faszinierenden Produkten für die textile Inneneinrichtung. Dekorative Stoffe in prachtvollen Farben, schmuckhafte Design-Teppiche, kostbare Tapeten, aufwendige Bordüren und wertvolle Posamente finden sich in einer exquisiten Kollektion, die zweimal im Jahr um neue Artikel ergänzt wird. Produzenten aus der ganzen Welt legen dazu Muster vor, die JAB nach strenger Vorauswahl nur exklusiv in ihre Kollektion aufnimmt – bei entsprechend hochvolumigen Mengenabnahmen. Zu den Kunden zählen Raumausstatter, Inneneinrichter und Möbelhäuser sowie der Fachhandel im Bereich Tapeten und Teppiche in mehr als 60 Ländern auf 5 Kontinenten, die über nationale Tochterfirmen betreut werden. Rund 40% des Umsatzes von ca. einer halben Milliarde Mark stammt aus dem Export.

Die Kollektion wird regelmäßig erweitert

Die Kollektion umfasst im August 1999 rund 3000 Artikel mit bis zu 200 Farbvarianten, also rund 30000 einzelne Positionen. Neuaufnahmen ergänzen und erweitern das Verkaufsprogramm im halbjährlichen Rhythmus, während umsatzschwache Artikel nach bestimmten Kriterien aus dem Sortiment genommen werden. Im zentralen Lager neben der Hauptverwaltung in Bielefeld-Oldentrup werden auf 85000 Quadratmetern 4,5 Millionen Meter Stoff gelagert. An einem weiteren Standort in Herford-Elverdisen lagern Teppichböden in mehr als 90 verschiedenen Qualitäten mit 1500 Farben. Mehr als 1300 Mitarbeiter weltweit und eine ausgefeilte Logistik sorgen für eine hohe Lieferbereitschaft.

Industrie	Handel
Applikation	SAP R/3 Module FI, CO, AM, MM, SD, PP und SAP BW
Software	AIX Windows NT* DB2 Universal Database Lotus Notes
Hardware	IBM RS/6000 IBM Netfinity-Server

JAB
ANSTOETZ



Bei der Umstellung auf SAP R/3 lag das Hauptaugenmerk auf der Sicherstellung und Verbesserung des Serviceangebotes für die Kunden von JAB. Außerdem sollten die zentralen Geschäftsprozesse neu strukturiert werden. Als universales Instrument zur Steuerung und Kontrolle der betrieblichen Abläufe wurde das SAP BW (Business Information Warehouse) eingeführt. Gemeinsam mit SAP und dem SAP Partner B.I.C. (Beratungsgesellschaft für integrierte Computerlösungen, Bad Oeynhausen) wurde das BW bei JAB eingerichtet und erste vertriebsunterstützende Auswertungen entwickelt. Ziel ist, nicht nur der Unternehmensleitung, sondern unternehmensweit die für die tägliche Arbeit entscheidenden Informationen topaktuell zur Verfügung zu stellen. JAB und B.I.C. haben gemeinsam ein Informationssystem entwickelt, das es den Mitarbeitern mit einfachen Mitteln ermöglicht, individuelle Auswertungen zu erhalten. Das Business Warehouse wird in weiteren Stufen zur zentralen Datenbasis ausgebaut, wobei der Schwerpunkt für JAB im Bereich der Vertriebssteuerung liegt.

Optimale Datenverarbeitung mit SAP BW

Durch die umfangreiche Kollektion von JAB haben sich seit 1992 rund 5 GB Daten angesammelt, die für eine optimale Vertriebssteuerung notwendig sind. Die problemlose Übernahme der Altdaten war ein wesentlicher Punkt bei der Entscheidung von JAB für das SAP Business Information Warehouse (SAP BW). Die Vertriebssteuerung befindet sich bei JAB zur Zeit noch in der Entwicklungs- und Implementierungsphase. Helmut Idecke, CIO: „Wir sind zuversichtlich, die Probleme mit SAP BW zu lösen, um die immer komplexer werdenden Anforderungen in immer kürzerer Zeit erfüllen zu können.“ Helmut Idecke sieht im SAP BW auch die Chance, über das Controlling für die Geschäftsführung hinaus, auch ein Selbst-Controlling für bestimmte Abteilungen zu ermöglichen. Sowohl im SAP R/3 System als auch im SAP BW erlauben die vorhandenen Schnittstellen die problemlose Übernahme und Integration von Daten aus Fremdsystemen, die ein zusätzliches Customizing überflüssig machen.

DB2 verkraftet Datenlast ideal
SAP BW wird auf zwei separaten IBM Netfinity-Servern eingesetzt, um die Last vom Produktivsystem zu nehmen. Die Auswertung der Massendaten erfordert eine solide Datenbank. Helmut Idecke, CIO:

„Wir haben von Haus aus große Mengen an Daten, und das SAP BW lässt diesen Umfang zusätzlich wachsen. IBM hat im Bereich der relationalen Datenbanktechnik langjährige Erfahrungen mit Großsystemen, daher bietet IBM DB2 die ideale Plattform für das Business Warehouse.“

Heterogene Systemlandschaft mit IBM RS/6000 und Netfinity

Im Zuge der Einführung von SAP R/3 kam auch ein neuer Server von IBM zum Einsatz: die IBM RS/6000 S70. Da IBM die volle Serverbandbreite für SAP anbietet, war eine nahtlose Integration in die installierte Serverlandschaft möglich: die IBM RS/6000 dient nun als Datenbankserver auf AIX-Basis und die IBM Netfinity-Server dienen als Applikationsserver auf Windows NT-Basis. Die gesamte Datenlast verarbeitet die performante IBM RS/6000 S70, die problemlos dem Datenwachstum standhalten kann und die notwendige Sicherheit bietet. Die kostengünstigen, leicht zu administrierenden Netfinity-Server bieten in dieser heterogenen Systemlandschaft die ideale Ergänzung, um die rund 600 Anwender zu unterstützen. Ergänzt wird die Installation durch drei weitere Netfinity-Server für Entwicklung, Test und für die Archivierung mit ADSM.

Heute denkt das traditionsbewusste Handelsunternehmen bereits über e-commerce nach. Den ersten multimedialen Schritt in diese Richtung bietet das selbst entwickelte Präsentationssystem DecoDESIGNER auf CD-ROM.

Seit 1996 vermarktet JAB das Multi-Mediaprogramm DecoDESIGNER, ein innovatives Point-of-Sales Instrument zur Visualisierung von Dekorations- und Möbelstoffen. Mit dem DecoDESIGNER öffnen sich im Bereich Heimtextil neue Dimensionen in der Beratung und im Verkauf. Über 5000 unterschiedliche Stoffe können in über 130 Bildern beliebig kombiniert werden und zeigen dem Verbraucher in Sekundenschnelle ein Bild seiner individuellen Auswahl. Mehr als 800 Raumausstatter und Inneneinrichter arbeiten bereits mit dem DecoDESIGNER und können damit ihren Kunden aus zahlreichen Einrichtungsvorschlägen komplette Räume in einem neuen Kleid zeigen.



© International Business Machines Corporation 1999

IBM Deutschland
Informationssysteme GmbH
70548 Stuttgart

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien

IBM Schweiz
Bändliweg 21, Postfach
8010 Zürich

IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.

SAP und R/3 sind eingetragenes Warenzeichen der SAP AG.

* Windows NT ist ein Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Warenzeichen anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

